



# Klagenfurt

Freitag, 17. November 2017

## KLAGENFURT

### Hilfe für sozial Schwache wird weiter ausgebaut

Von Hallenbad neu bis zu einem attraktiven Busnetz: Rathaus-Koalition präsentierte ihre Vorhaben für 2018.

Ein Blick zurück und ein Schritt nach vorne: Die Rathaus-Koalition zog gestern positive Bilanz ihrer seit 2015 bestehenden Reformpartnerschaft und gab gleichzeitig einen Ausblick auf ihre Vorhaben. Unter Dach und Fach sind etwa die neue Parkordnung, das städtische Leitbild oder die Umstrukturierung des Tourismus. „Erstmals wird in der Stadt nach klaren, strategischen Vorgaben gearbeitet“, sagt Bürgermeisterin Maria-Luise Mathiaschitz (SPÖ). So soll es auch weitergehen: 2018 will man 60 Agenden umsetzen. Einer der Schwerpunkte ist die Unterstützung sozial Schwacher. „Wir werden die Angebote weiter ausbauen“, sagt Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler (SPÖ). Die Volks-

küche bleibe bestehen und werde um Serviceleistungen erweitert. Wohnungsreferent Frank Frey (Grüne) versichert, dass „niemand in der Stadt auf der Straße schlafen muss.“ Es werde mehr leistbare Wohnungen geben und die Vergabe-Wartezeiten sollen weiter verkürzt werden. Stadtrat Markus Geiger (ÖVP) will die Innenstadt beleben, das Kardinalviertel ist eine der Prioritäten im nächsten Jahr. Folgende Bereiche stehen für Mathiaschitz auf der Reformliste für 2018 ganz oben: Das Hallenbad (Start des Bürgerbeteiligungsprozesses im Feber), die Evaluierung der Feuerwehren und die Überarbeitung des Busnetzes. Die FPÖ spricht von Selbstinszenierung der Koalition. **Claudia Beer-Odebrecht**



## Neuer Impuls für die Bahnhofstraße

Seit Jahren scheiterten Konzepte für den einstigen Wienerwald in der Bahnhofstraße. Ziviltechniker und Bäcker Wienerroither versuchen nun Neues.

Von Thomas Cik

Bäcker, Hendlbrater und ein Kaffeehaus. Das Haus Bahnhofstraße 24 in Klagenfurt hat in den letzten Jahren schon so einigen Unternehmern Platz geboten. Der durch-

schlagende Erfolg aber aus. Im kommenden Jahr soll sich hier aber Neues tun. Die Kammer für Ziviltechniker und die Bäckerei Wienerroither haben das Haus gemeinsam erworben und machen sich an den Aus- und Umbau

## KÖTTMANNSDORF

### Nimaro investiert in Siebdruck

Das seit über 70 Jahren bestehende Familienunternehmen Nimaro, Spezialist für Mappen und Hüllen, investiert 100.000 Euro in seinen Siebdruckbereich. Mit der Möglichkeit, Siebdruckfilme für individuelle Kundenwünsche selbst im Haus herstellen zu können, ist man künftig auto-

nomer, da dies mittlerweile eine Rarität darstellt. Die neue Siebdruckmaschine soll zudem die Produktivität steigern. „Vor genau 40 Jahren haben wir begonnen, mit Siebdruck zu arbeiten“, verweist Seniorchefin Margarete Arzmann auf die lange Tradition des Betriebes in dem Bereich.